

v. 1./1. 1901. Die Erhöhung erfolgte behufs Erwerb der Marmor- u. Granitwerke M. L. Schleicher in Berlin und des Granitwerkes M. F. Loebell. Die G.-V. v. 20./8. 1904 beschloss zur Tilg. des Verlustes aus 1903 von M. 118 338 Abschreib. und zur Schaffung eines Disp.-F. Herabsetzung des A.-K. von M. 1 000 000 auf M. 800 000 durch Zus.legung von je 5 Aktien in 4; Frist bis 31./12. 1904. Der Buchgewinn von M. 200 000 wurde beschlussgemäss verwandt, in den Disp.-F. kamen M. 38 307. Die G.-V. v. 20./1. 1906 beschloss Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 in 500 Vorz.-Aktien à M. 1000 (nicht durchgeführt). Die Unterbilanz von 1907 M. 153 552 erhöhte sich 1908 auf M. 216 248 u. 1909 auf M. 352 513. Zur Beseitigung derselben, zu Abschreib. u. Rückstell. beschloss die G.-V. v. 31./5. 1910 Herabsetzung des A.-K. von M. 800 000 auf M. 400 000 durch Zus.legung der Aktien 2:1 (Frist 22./10. 1910). Mit Rücksicht auf die Stilllegung des Zwingenberger Betriebs beschloss die G.-V. v. 30./4. 1912 das A.-K. weiter von M. 400 000 auf M. 300 000 herabzusetzen durch Zus.legung der Aktien 4:3 (Frist 1./6. 1912).

Hypotheken (am 31./12. 1911): M. 100 500.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage 10% Tant. an A.-R. (mind. eine Jahresvergütung von M. 1000 für jedes Mitgl.), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstücke, Gebäude u. Bruchanlagen abzügl. 100 500 Hypoth., bleibt 301 258, Masch. einschl. Seilbahn u. elektr. Lichtanlage 114 626, Werkzeug-Einricht. u. Geräte 40 019, Fuhrpark einschl. Automobil 8000, Waren einschl. Kommiss.-Lager u. Material. 327 637, Aussenstände 100 691, Kassa u. Wechselbestände 12 765, Kataloge 1. — Passiva: A.-K. 400 000, R.-F. 1500, Delkr.-Kto 4354, Kredit. 499 145. Sa. M. 905 000.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Werkzeug, Einricht., Geräte u. Betriebsmaterial. 41 386, Löhne, Frachten u. Fuhrbetrieb 177 091, Skonti, Zs., Provis. u. Gen.-Unk. 88 278, Abschreib. 30 977, Disp.-F. 49 577, R.-F. 417. — Kredit: Vortrag 9458, Übertrag v. Disp.-F. 40 118, Überschüsse an Waren, Pachten u. Mieten 338 150. Sa. M. 387 727.

Dividenden 1899—1911: 6, 6, 0, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K).

Direktion: Adam Arbogast, Ludwigshafen a. Rh.

Prokuristen: Josef Römer, W. Schweinfurth, Reichenbach.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Komm.-Rat Gen.-Dir. Carl Eswein, Komm.-Rat Franz Ludowici, Bezirksbaumeister Ad. Lipps, Ludwigshafen a. Rh.; Fabrikant Heinr. Martin, Mülheim (Rhein).

Zahlstellen: Ludwigshafen: Pfälz. Bank u. deren Zweigniederl. *

Hohburger Quarz-Porphyr-Werke, Akt.-Ges. in Röcknitz

bei Wurzen, Bez. Leipzig.

Gegründet: 10./5. 1899, mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 7./7. 1899. Die unten angeführten Anlagen wurden bei Gründung der Ges. (s. Jahrg. 1903/1904 d. B.) samt Vorräten für M. 1 355 000, abzügl. M. 250 000 Passiven übernommen. Den verbleib. Rest von M. 1 105 000 erhielt der Inferent Freih. von Schönberg in 1105 Aktien der Ges.

Zweck: Betrieb der in den Hohburger Bergen bei Wurzen, insbes. dem Gaudlitzberg (2) u. Zinkenberg bei Röcknitz beleg. Quarzporphyrbrüche, ferner Betrieb der von Röcknitz nach Dohersschütz (Haltestelle der preuss. Staatsbahn) führenden, vollspurigen, jetzt etwa 9,706 km langen Privateisenbahn. Die Ges. besitzt in den Fluren Zwochau, Röcknitz u. Grosszschepe belegene Grundstücke mit rund 129,6 ha Flächeninhalt, in den Fluren Hohnstädt u. Seelingstädt belegene Grundstücke mit 7,7 ha Flächeninhalt u. in der Falkenhainer Flur belegene Grundstücke mit 3,3 ha Flächeninhalt. Die Ges. hat gepachtet: Steinbrüche in Böhlitz b. Röcknitz bis 1./10. 1919. Die Ges. betreibt in den angeführten Besitztümern u. Pachtungen in 10 Betriebsstätten den Steinbruch. Der gewonnene Quarz-Porphyr u. Melaphyr wird verwandt zu allen Arten Pflastermaterial, Bruch-Mauersteinen, als Material zu Chausseeschüttungen u. zu Geleisbettungen für den Eisenbahnbau. Das nutzbare Areal begreift insges. 140,6 ha an Eigentum u. 11 ha an Pachtung. Die gesamten Gebäude der A.-G. bedecken etwa 7390 qm Fläche. Die Werke sind ausgestattet mit Dampfmaschinen von etwa 200 PS., 20 Bohr- und 4 Steinbrechmaschinen. In den Betrieben sind zus. rund 700 Beamte u. Arb. beschäftigt. Gesamtprod. 1901—1909: 61 473, 73 847, 76 149, 134 432, 125 000, 200 312, 214 703, 222 111, 180 908 cbm; später nicht veröffentlicht. Der Ges. steht ein Kaufrecht auf weitere in Händen des Vorbesitzers befindl. Quarz-Porphyr enthaltende Parzellen in den Hohburger Bergen in Thammenhainer u. Zwochauer Flur zu. Die auf dem Areal der Ges. befindl. Waldbestände werden forstmässig bewirtschaftet; die- jenigen Grundstücke, welche der Landwirtschaft dienen können, sind verpachtet. Die Ges. gehört der Vereinig. von Arbeitgebern in den Steinbruchbetrieben von Grimma u. Torgau an.

Kapital: M. 1 900 000 in 1900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 16./6. 1900 um M. 500 000 in 500 Aktien, div.-ber. pro 1900 zur Hälfte, begeben zu 103%. Die G.-V. v. 29./9. 1904 beschloss weitere Erhöhung um M. 250 000 (auf M. 1 900 000) in 250 Aktien, begeben zu pari. Diese Erhöhungen erfolgten behufs Ankauf weiterer Steinbruchgrundstücke in Röcknitz, Hohnstädt, Falkenhain, Böhlitz etc.

Hypoth.-Anleihe: M. 700 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib., rückzahlbar zu 102%, aufgenommen lt. G.-V. v. 18./3. 1905 zur Abtossung von Hypoth. u. Verstärkung der Betriebsmittel, Stücke à M. 1000, auf Namen der Allg. Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig als Pfand-